

Jahresziele des Regierungsrats für 2008

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt oder in der Zwischenzeit ergänzend beschlossen hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Landammannamt

1. Die Geschäftskontrolle ist eingerichtet und wird optimal genutzt.
2. Die Vorbereitungen für die biometrischen Pässe sind abgeschlossen.
3. Die Wahlen für die neue Legislatur sind administrativ erfolgreich abgeschlossen.

Baudirektion

1. Die Energiestrategie ist verabschiedet und die ersten Massnahmen sind umgesetzt.
2. Das Mehrjahresprogramm für den Hochwasserschutz ist genehmigt und das Volk hat den Rahmenkredit dazu bewilligt.
3. Die Strasseninfrastruktur im unteren Reusstal ist konzeptionell festgelegt und das generelle Verkehrskonzept im Urserntal ist verabschiedet.
4. Das Bauprojekt „Umfahrung Sisikon“ ist vom Bund genehmigt und die Umsetzung ist gestartet.
5. Der "Wärmeverbund Brickermatte" ist weiter ausgebaut und die wichtigsten Hochbauten des Kantons sind auf Energieeffizienz überprüft. Entsprechende Massnahmen sind, wo möglich, umgesetzt.
6. Das Konzept für ein neues Bürogebäude in der Brickermatte und eine Nutzungsstudie für die frei werdende Liegenschaft sind erstellt.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Der Landrat hat verbindliche Blockzeiten an den Urner Volksschulen beschlossen.
2. Die zukünftige Ausrichtung der Schulaufsicht und der externen Evaluation an den Urner Volksschulen sind bereit zur Beschlussfassung im Landrat.
3. Der Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (Konkordat HarmoS) und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik ist vernehmlassungsreif vorbereitet.
4. Der Regierungsrat und die Schulkommission haben alle Entscheidungen im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Berufsfachschulen getroffen.
5. Ein Jugendleitbild für den Kanton Uri ist erstellt.

Finanzdirektion

1. Die Teilrevision des Steuergesetzes (Entlastung natürliche Personen) ist vom Volk angenommen.
2. Die Anschlussgesetzgebung zur Registerharmonisierung ist vom Volk angenommen.
3. Das Projekt "allgemeine Neuschätzung der Grundstücke" ist zu 75% umgesetzt.
4. Die Überprüfung der Lohnrelationen ist abgeschlossen.
5. Das Personalleitbild ist verabschiedet und wird in den Direktionen einheitlich umgesetzt.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Das Stimmvolk hat das kantonale Gesundheitsgesetz angenommen.
2. Der Regierungsrat hat das Konzept über die Organisation und die Finanzierung der Langzeitpflege im Kanton Uri genehmigt.
3. Der Regierungsrat hat die strategischen Grundzüge für die Totalrevision des Sozialhilfegesetzes festgelegt.
4. Der Regierungsrat hat das Behindertenkonzept verabschiedet.
5. Der Regierungsrat hat den aktualisierten Massnahmenplan Luftreinhaltung beschlossen.
6. Die Standorte für neue Deponien sind abgeklärt und mit den betroffenen Gemeinden besprochen.
7. Die Hälfte der sanierungsbedürftigen Wasserentnahmen in Uri ist bezüglich der Restwassermengen beurteilt, Massnahmen sind definiert und in kraftwerksspezifischen Berichten dargelegt.

Justizdirektion

1. Der Vernehmlassungsentwurf für ein neues Planungs- und Baugesetz liegt vor.
2. Die Quartiergestaltungspläne für das Tourismusresort in Andermatt sind genehmigt.
3. Der Richtplan zur Umsetzung der Raumentwicklung unteres Reusstal (REUR) ist angepasst.
4. Das Vorgehenskonzept und die Projektorganisation für die Gemeindereform sind bestimmt.
5. Das Wildheuförderprogramm ist verabschiedet.
6. Der Regierungsrat hat das Natur- und Landschaftsschutzkonzept zur Umsetzung verabschiedet.
7. Der Regierungsrat hat das Landschaftsschutzkonzept Ursern erstellt.
8. Die Vorarbeiten, um sich für die Gotthard-Bergstrecke als UNESCO-Weltkulturerbe zu bewerben, sind geleistet.

Sicherheitsdirektion

1. Das Stimmvolk hat das neue Polizeigesetz angenommen.
2. Die Inbetriebnahme des Grossprojekts SVZ ist konzeptionell vorbereitet.
3. Die neue Standardsoftware "Cari" ist beim Amt für Strassen- und Schiffsverkehr eingerichtet.
4. Die Organisation des KAFUR ist angepasst und die Aus- und Weiterbildung der Führungsstäbe (KAFUR und GEFUR) sind im Aufbau und eine Mehrjahresplanung ist vorhanden.
5. Der Regierungsrat hat das Konzept "Stützpunktfeuerwehren" genehmigt und die Rechtsgrundlagen dazu sind angepasst.
6. Die Leistungsvereinbarung "Schadenwehr Nationalstrasse Unterland" mit dem Bund ist abgeschlossen.
7. Die Gefahrenkartierung im Bereich Urner Talboden (Flüelen, Schattdorf) ist abgeschlossen.
8. Die Wildruhezonen im Raum Schächental sind festgelegt

Volkswirtschaftsdirektion

1. Der Regierungsrat hat nach der Ablehnung des Tourismusgesetzes durch das Volk den Entscheid über Massnahmen zur Tourismusförderung getroffen.
2. Der Regierungsrat hat den Rahmen der Aktivitäten zur Förderung der Urner Wirtschaft abgesteckt.
3. Die Umsetzungsprogramme zur neuen Regionalpolitik (NRP) "Uri" und "SAN GOTTARDO" sind personell gesichert; erste Projekte dazu sind gestartet.
4. Für den Bahnwanderweg "San Gottardo" besteht eine nachhaltige Trägerschaft.
5. Das Besucherzentrum AlpTransit Gotthard (ATG) ist eröffnet.
6. Die Stimmberechtigten haben den Investitionsbeitrag zur Erweiterung des Schwimmbads Moosbad, Altdorf, angenommen.
7. Die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) in den verschiedenen Bereichen (wie Gesundheit, Arbeit, Sozialversicherung, Ausbildung, Ausländerinnen- und Ausländerintegration) ist dank spezifischer Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen bekannt und wird von den beteiligten Partnern mitgetragen.
8. Das Schwarzarbeitsgesetz entsprechend der Vereinbarung mit dem SECO ist umgesetzt.
9. Die landwirtschaftlichen Rechtsgrundlagen sind der Agrarreform des Bundes angepasst.
10. Die Infrastruktur und die Angebote des öffentlichen Verkehrs (öV) sind mit Blick auf die Bedürfnisse des Kantons Uri optimiert.

Stand: 14. Februar 2008